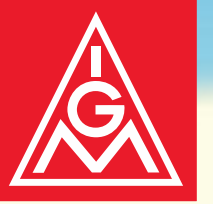


# AUF DEM WEG ZU NEUEN MEISTERN

## NEUES M+E FORTBILDUNGSSYSTEM!



## NOVELLIERUNG DER INDUSTRIELLEN METALL- UND ELEKTROFORTBILDUNGEN

Tagung für Aktive in der beruflichen Bildung  
Köln 20.05.2026

IG Metall  
Vorstand

© Henning Reith



# ZIELE DER IG METALL

- Niedrigschwelligen Einstieg in eine Fortbildung ermöglichen
- Bundeseinheitlich Verwertbare Abschlusszertifikate für spezialisierte Fachkräfte zwischen der Ebene der Facharbeiter:innen und Meister:in
- Modularisierung der Fortbildung - Fortbildungsstufe 1 ist modulare Prüfungsbestandteile der Fortbildungsstufe 2
- Bedarf nach fachlicher Spezialisierung (unmittelbar nach der Ausbildung) decken, ohne Personalverantwortung in der ersten Stufe der Fortbildung
- den Zugang zur Fortbildung für die Ausbildungsberufe über die Fortbildungsstufe 1 sichern
- auf zwei Qualifizierungsstränge zur Sicherung der Transparenz des Systems, zur Vermeidung einer inhaltlichen Zersplitterung der höherqualifizierenden Berufsbildung und als Grundlage für die Gestaltung einer bezahlbaren Qualifizierung fokussieren
- Fach- und Führungslaufbahnen als gleichwertige Option auf allen Fortbildungsstufen schaffen
- Einstieg für Quereinsteiger aus anderen Branchen vereinfachen

# PROJEKT STECKBRIEF



- **Start Oktober 2025**
- Beteiligte: **20 Arbeitnehmer** (DGB); **20 Arbeitgeber** (KWB); **BIBB**; BMBFSFJ; BMWWE; DIHK; VDMA; ZVEI
- Koordinatoren (Sozialpartner): Diego Wolf (**DIHK**) & Sven-Uwe Räß (**Gesamtmetail**) Frank Gerdes (**IGM**) & Joachim Weffers (**IGBCE**)
- **Novellierung aller Rechtsverordnungen** der gewerblich-technischen M+E Fortbildung
- Zusammenführung der vorhandenen drei **Industriemeister Metall, Elektro und Mechatronik** zu einem Profil (Führungskarriere)
- Erstellen **eines neues Fortbildungsprofils** für zu einem rein fachlichen Fortbildungsabschluss (Fachkarriere) und Aufhebung von fünf vorhanden Fortbildungsregelungen
- Erarbeitung von **vier neuen Berufsspezialisten** auf der Ebene zwischen Facharbeiter, Meister/Techniker
- Modularisierung der Fortbildungsprofile durch **Prüfungsbefreiung durch die Berufsspezialisten und der Ausbildereignungsprüfung (AEVO)** auf alle nächsthöheren Fortbildungsprofile
- Erarbeitung der **Rahmenlehrpläne und Neubesetzung** der Prüfungserstellungsausschüsse (LFA)
- **Erlass** und Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt **im Jahr 2027**
- **Laufzeit 12 Monate** bis zum Erlass im Bundesgesetzblatt

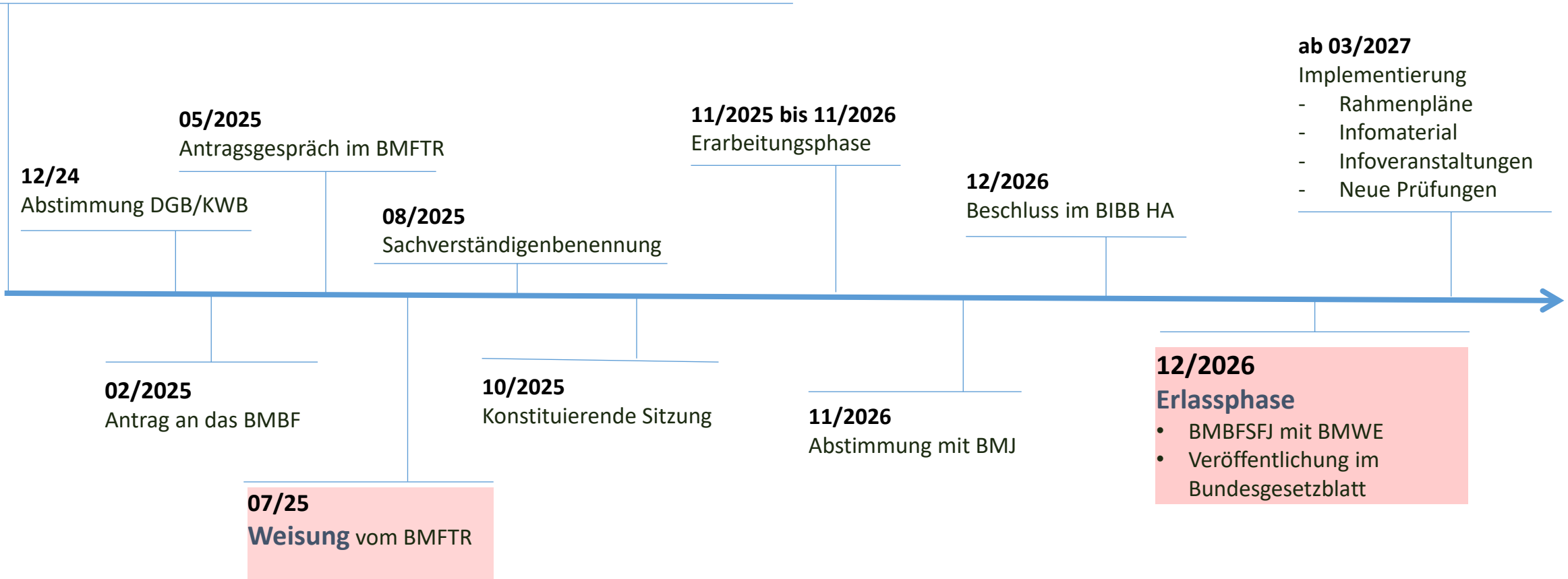
# ZEITSCHIENE DES VERFAHRENS

Von der Sozialpartnervereinbarung bis zum Lehrgang



**2023/24**

Erarbeitung der gemeinsamen Position mit Gesamtmetall; VDMA; ZVEI; KWB; DGB



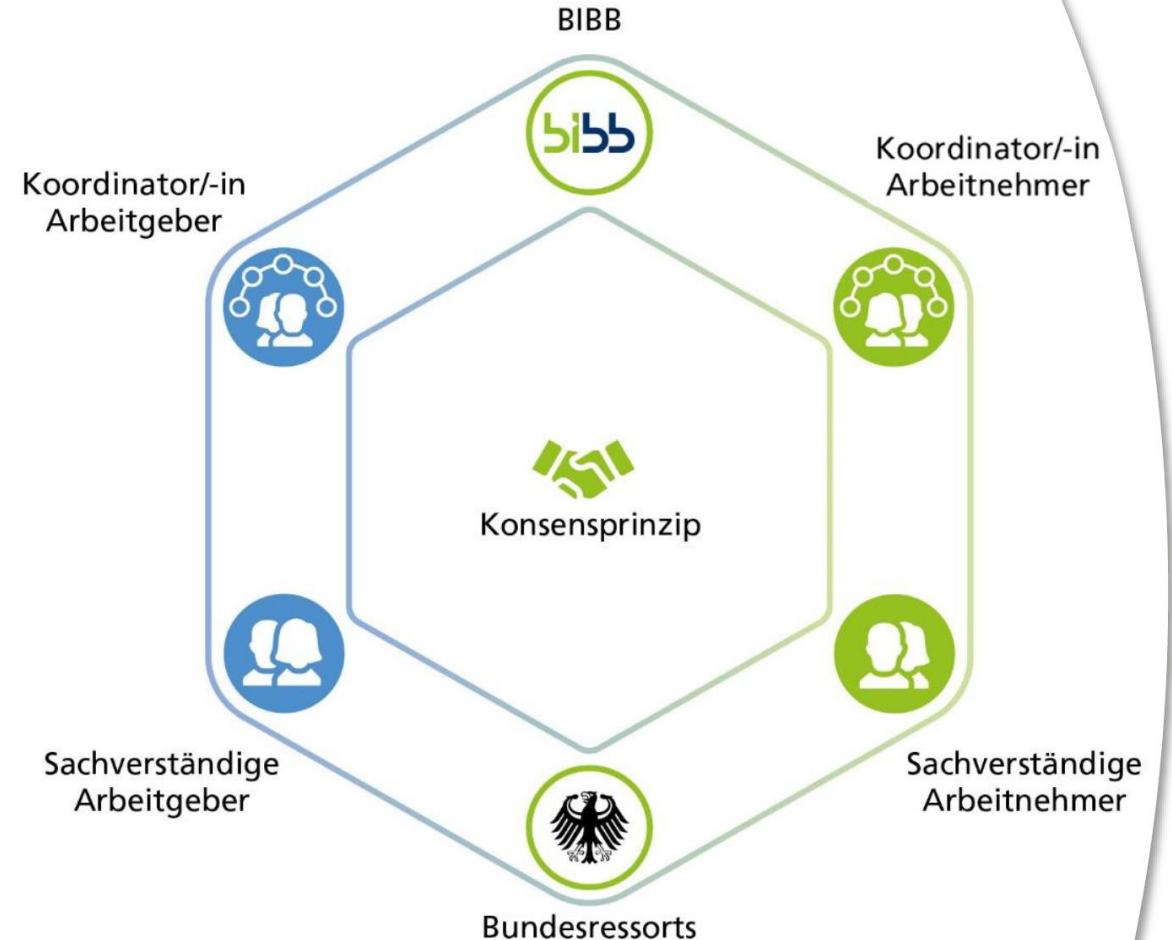
# VERFAHRENSBETEILIGTE

Beteiligung aller DGB-Gewerkschaften unter Federführung der IG Metall



## Mit am Start sind durch uns benannte Bundes-sachverständige aus folgenden Betrieben:

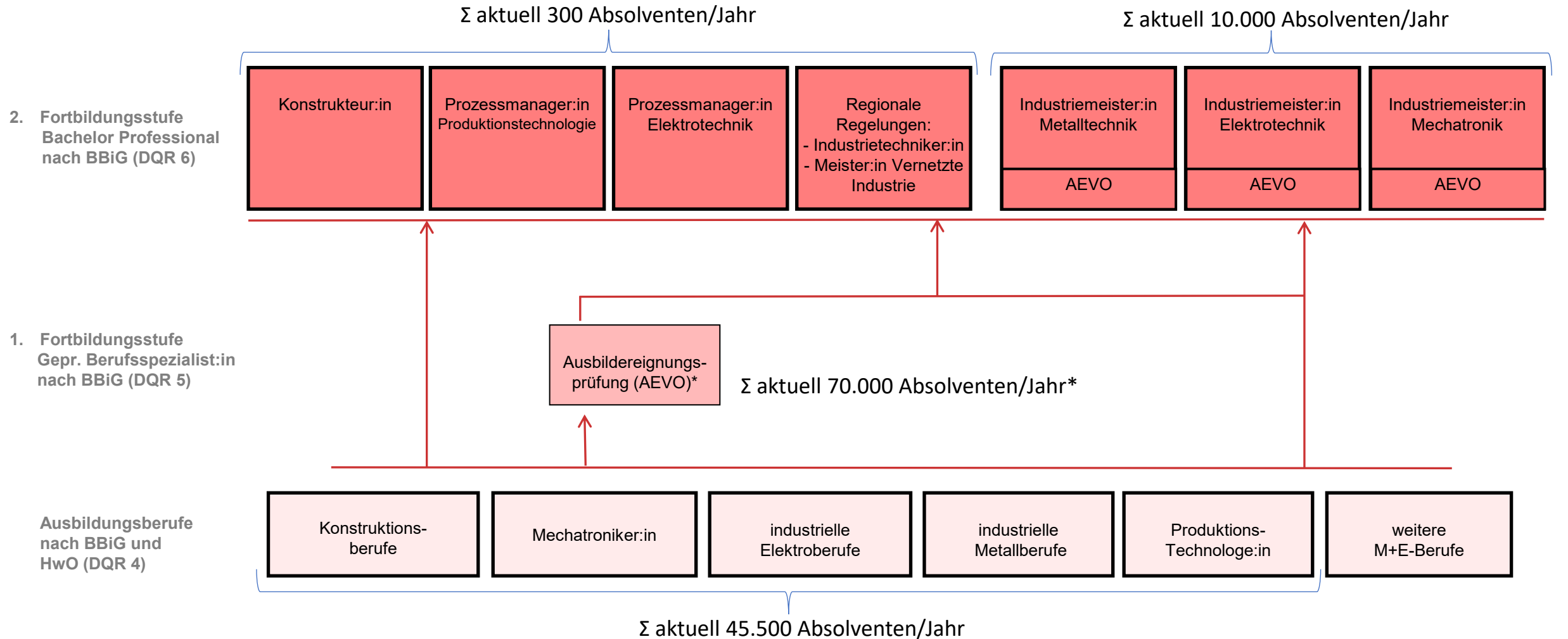
- SHS - Stahl-Holding-Saar GmbH & Co. KGaA
- thyssenkrupp Steel Europe AG
- Volkswagen AG
- Miele & Cie. KG
- Continental Automotive Technologies GmbH
- iSi Automotive GmbH
- ZF Active Safety GmbH
- Thyssenkrupp Rasselstein
- Evonik Industries
- Meyer Werft GmbH
- John Deere Werke Zweibrücken
- Diehl Aviation
- Lausitz Energie Kraftwerke
- HKM GmbH
- ArcelorMittal



# EINBLICKE IN UNSERE ARBEIT

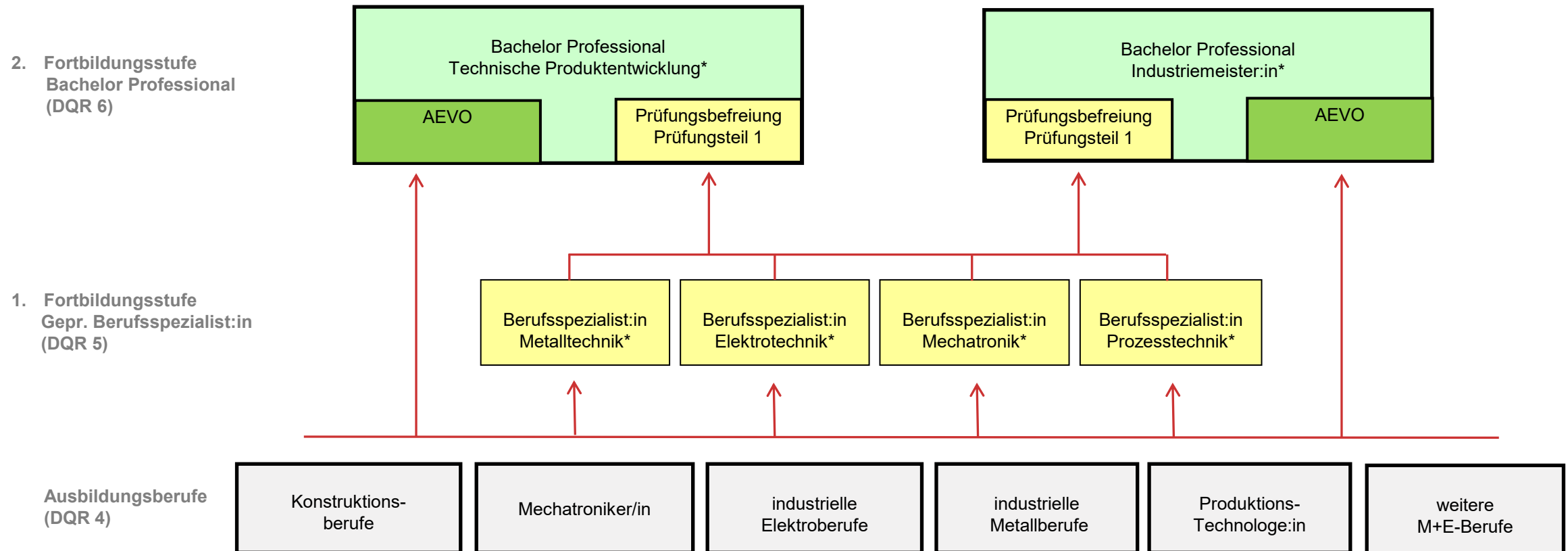


# STATUS QUO



\*keine Fortbildung nach BBiG; keine Zuordnung im DQR; zahlen über alle Branchen und Berufe

# ZUKÜNFTIGE ERWARTETE PROFILE



Quelle: Darstellung Sozialpartner (GM; IGM);  
Antrag KWB/DGB; Formatierung verändert  
\*abschließende Festlegung im Verfahren



# AKTUELLER ARBEITSSTAND

- Der/Die „**Berufsspezialist/in Metalltechnik**“ ist im ersten Entwurf ausformuliert in den Handlungsfeldern Fertigung, Montage und Instandhaltung/Service.
- Der/Die „**Berufsspezialist/in Elektrotechnik**“ ist teilweise ausformuliert in drei Handlungsfeldern.
- Der/Die „**Berufsspezialist/in Mechatronik**“ ist grob umrissen.
- Der/Die „**Berufsspezialist/in Prozesstechnik**“ wird in den nächsten Wochen in virtuellen Sitzungen ausformuliert.
- Der „**Bachelor Professional Industriemeister/in Metall-Elektro**“ hat schon einige inhaltliche Kompetenzen. Ist aber überwiegend unbearbeitet.
- Der „**Bachelor Professional Technische Produktentwicklung**“ hat schon einige inhaltliche Kompetenzen. Ist aber überwiegend unbearbeitet.
- Die dritte Fortbildungsstufe wurde noch nicht besprochen.
- ...

Projekt 2.2.459  
Neuordnungsverfahren der Fortbildungen im industriellen Metall- und Elektrobereich  
**Inhalte für die  
Berufsspezialisten-Profile**  
Abteilung 2 / Arbeitsbereiche 2.3 und 2.4  
Bonn, 26.01.2026



Projekt 2.2.459

Neuordnungsverfahren der Fortbildungen im industriellen Metall- und Elektrobereich

# Inhalte für die Berufsspezialisten-Profile Rev. 1.0

Abteilung 2 / Arbeitsbereiche 2.3 und 2.4

Bonn, 25.02.2026



## Inhalt

1.	Übergreifende Inhalte für die Berufsspezialisten-Profile .....	3
1.1.	Clusterung für übergeordnete Inhalte .....	3
1.2.	Cluster 1: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz .....	3
1.3.	Cluster 2: Nachhaltigkeit .....	4
1.4.	Cluster 3: Prozessoptimierung .....	4
1.5.	Cluster 4: Digitalisierung, intelligente Produktion und KI-Anwendungen .....	5
1.6.	Cluster 5: Dokumentation, Organisation, Projekt- und Personalmanagement.....	5



3.	Qualifikationsschwerpunkte für das Berufsspezialisten-Profil „Metalltechnik“ .....	9
3.1.	Inhalte für den Qualifikationsschwerpunkt „Fertigungstechnik“ .....	10
3.2.	Inhalte für den Qualifikationsschwerpunkt „Montage / Inbetriebnahme“ .....	11
3.3.	Inhalte für den Qualifikationsschwerpunkt „Instandhaltung / Service“ .....	11



8.	Inhalte für die Fachkarriere (Technischer Produktentwickler/-in, DQR 6).....	21
9.	Inhalte für die Führungskarriere (Industriemeister/-in, DQR 6).....	21
10.	Anhang .....	22
10.1.	Themenspeicher für den Rahmenplan .....	22
10.2.	Methodik zur Erarbeitung der Inhalte für die Berufsspezialisten-Profile .....	23
10.3.	Themenspeicher für übergeordnete Inhalte (Stand: 10.02.2026).....	24
10.4.	Zuordnung der übergreifenden Inhalte zu den Prüfungsbereichen des Prüfungsteils „ fachrichtungsübergreifenden Basisqualifikationen“ (Stand: 09.02.2026).....	26

# 1. Übergreifende Inhalte für die Berufsspezialisten-Profile

## 1.1. Clusterung für übergeordnete Inhalte

Die Inhalte des Themenspeichers wurden KI-gestützt fünf verschiedenen Themenblöcken bzw. Clustern zugeordnet (s. Abbildung 1).



Abbildung 1: Cluster für übergeordnete Inhalte

## 1.2. Cluster 1: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

- Normen und Richtlinien zur Arbeitssicherheit und zu Gesundheitsschutz in den Produktionsabläufen und der Produktionsumgebung anwenden
- Maschinenrichtlinie bzw. Maschinenverordnung → für Formulierung in Verordnung evtl. „insbesondere Maschinenverordnung“ verwenden
- Kontrollmechanismen (Audits), auch durch Dritte, vorbereiten, begleiten und dokumentierte Maßnahmen einleiten



## 1.5. Cluster 4: Digitalisierung, intelligente Produktion und KI-Anwendungen

Die Sachverständigen erarbeiten bis zur nächsten Sitzung Formulierungsvorschläge für den Cluster. Dies betrifft insbesondere die Benennung des Clusters.

- Intelligente Produktion
- Digitale Prozessschnittstellen lesen/nutzen
- Bewerten von KI-Ergebnissen
- Einsatz neuer Technologien (KI-Tools etc.)
- Datengestützte Produktions- und Prozessbeobachtung
- Condition-Based Maintenance (CBM)
- Total Productive Maintenance (TPM) – digitaler Anteil

## 1.6. Cluster 5: Dokumentation, Organisation, Projekt- und Personalmanagement

Das BIBB-Projektteam erarbeitet anhand des IT-Weiterbildungssystems bis zur nächsten Sitzung einen Vorschlag für einen Qualifikationsschwerpunkt zum Thema „Projektmanagement“.

- Erstellen von Arbeits-, Betriebs- und Verfahrensanweisungen
- Projektmanagement → Vorschlag (BIBB), ggf. Prüfungsteil des Prozessmanagers Elektrotechnik für DQR 6 prüfen und Teile für DQR 5 ableiten





### 3.1. Inhalte für den Qualifikationsschwerpunkt „Fertigungstechnik“

- Simulationen planen, durchführen, bewerten und Maßnahmen ableiten
- Einsatz additiver und subtraktiver Fertigungsverfahren hinsichtlich technischer und wirtschaftlicher Umsetzbarkeit bewerten und beurteilen
- Auftragsspezifische Anforderungen im Entwicklungsprozess analysieren und umsetzen
- Prototypen entwickeln und erstellen
- Konstruktionen und Konstruktionsunterlagen, insbesondere auf Fertigungstauglichkeit, beurteilen und bewerten
- Einsetzbarkeit von Werkstoffen, Hilfsstoffen und Bauelementen beurteilen
- Dimensionierung und Auswahl von Werkstoffen und Bauelementen
- Prüfmethoden für Werkstoffe und Bauelemente auswählen
- Wirtschaftliche Vorgaben bei der Umsetzung technischer Konstruktionen berücksichtigen
- Konstruktionen auf Instandhaltungstauglichkeit bewerten und beurteilen
- Entwickeln und Bewerten von technischen Dokumentationen (Zeichnungen, CAD-Daten, CAM-Daten, Flussdiagramme etc.)
- Anwenden der relevanten Normen (z. B. DIN EN 1090, VDI-Richtlinien)
- Auftragsspezifische Anforderungen im Konstruktionsprozess analysieren und umsetzen
- Planen und Analysieren von Fertigungsaufträgen und Festlegen der anzuwendenden Verfahren, Betriebsmittel und Hilfsstoffe einschließlich der Ermittlung der erforderlichen technischen Daten

# **UMFANG DER AKTUELLEN INDUSTRIEMEISTERQUALIFIKATION UND GLIEDERUNG DER PRÜFUNG**

Die Qualifikation zum Industriemeister umfasst:

1. berufs- und arbeitspädagogische Qualifikationen,
2. fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen,
3. handlungsspezifische Qualifikationen.

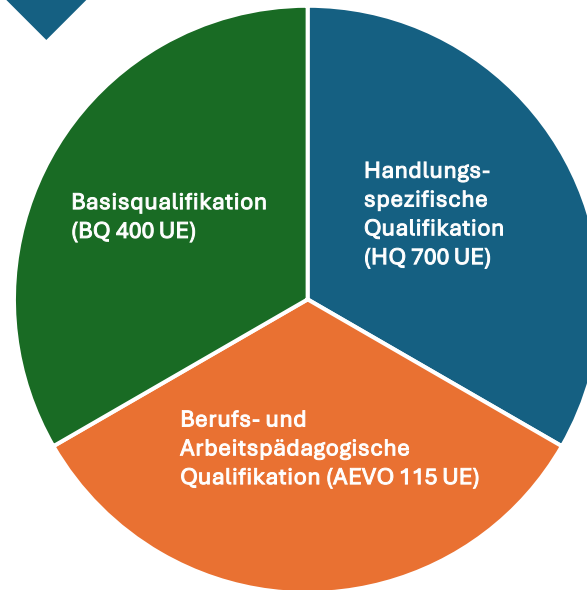
# Aktuelle Prüfung zum/zur Industriemeister:in Metall

- BQ**
  - **Schriftliche** Aufgaben der Prüfungsbereich 1-5
  - Insgesamt höchstens 8 Stunden
- BQ**
  - **Schriftliche** Aufgaben Prüfungsbereich 1-4
  - pro Bereich mind. 1,5 Stunden
- BQ**
  - **Schriftliche** Aufgaben Prüfungsbereich 5
  - mindestens 1 Stunde

- PB 1 Rechtsbewusstes Handeln
- PB 2 Betriebswirtschaftliches Handeln
- PB 3 Methoden der Information Kommunikation und Planung
- PB 4 Zusammenarbeit im Betrieb
- PB 5 naturwissenschaftliche und technische Gesetzmäßigkeiten (70 UE)

- HQ**
  - **Schriftliche** Aufgabe Handlungsbereich „Technik“ (300 UE)
  - 4 Stunden in Schwerpunkten (SP)
- HQ**
  - **Schriftliche** Aufgabe Handlungsbereich „Organisation“
  - 4 Stunden in Schwerpunkten
- HQ**
  - Fachgespräch Handlungsbereich „Führung und Personal“
  - 1 Stunde **Präsentation** und **Fachgespräch** in SP

- SP Betriebs-, Fertigungs-, Montagetechnik
- SP Kostenwesen; Planung; Steuerung; u. a.; A. u. G.
- SP Personalführung; -entwicklung; QM



- AEVO**
  - **Schriftliche** Aufgaben Handlungsfelder (HF 1-4)
  - 3 Stunden
- AEVO**
  - Praktische Prüfung
  - 30 Minuten (15' **Präsentation** + 15' **Fachgespräch**)

- HF 1 Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen
- HF 2 Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung Mitwirken
- HF 3 Ausbildung durchführen
- HF 4 Ausbildung abschließen



☺ **FRAGEN ZUR NOVELLIERUNG?**  
**...AN: CARSTEN, FRANK, GÜNTER, HANS-JÜRGEN,  
MATTHIAS, UWE ODER WOLFGANG**



...mehr Informationen Online (MS-Teams) am 8.6.26 um 15:00 Uhr über [wap.igmetall.de](http://wap.igmetall.de)